

**Zeitschrift:** Thurgauer Beiträge zur Geschichte  
**Herausgeber:** Historischer Verein des Kantons Thurgau  
**Band:** 147 (2010)  
  
**Rubrik:** Autoren

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 05.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Autoren

Frank Jehle, geboren 1939, studierte evangelische Theologie in Zürich, Tübingen und am San Francisco Theological Seminary in San Anselmo (Kalifornien). Dr. theol. mit einer Dissertation über Grundfragen der religiösen Erziehung. Bis zu seiner Emeritierung war er Seelsorger und Dozent an der Universität St. Gallen. Verfasser zahlreicher Bücher und Artikel, u.a. einer wissenschaftlichen Biographie des Zürcher Theologen Emil Brunner. Zuletzt: Zili, Dominik: Zu Lob und Dank Gottes. Das St. Galler Kirchengesangbuch von 1533, hrsg. von Frank Jehle, St. Gallen/Zürich 2010.

Dorothee Rippmann, geboren 1951 in Basel, Prof. Dr. phil., MAS. Historikerin, Mittelalterarchäologin und Museologin. Unterrichtet am Historischen Seminar der Universität Zürich und an der Pädagogischen Hochschule Zürich Geschichte des Mittelalters, unter besonderer Berücksichtigung der Wirtschafts- und Sozialgeschichte. Frühere berufliche Stationen: Assistentin am Historischen Seminar der Uni Basel; wissenschaftliche Mitarbeiterin der Archäologischen Bodenforschung Basel-Stadt und des Denkmalamts Baden-Württemberg; akademische Mitarbeiterin der Forschungsstelle Baselbieter Geschichte in Liestal; Commissaire d'exposition im Alimentarium, Musée de l'Alimentation, in Vevey.

Patrick Heinstejn, geboren 1964 in München, Studium des Industrie-Design an der Fachhochschule für Gestaltung in Darmstadt, Studium der Kunstgeschichte, Philosophie, Ostasiatischen Kunstgeschichte und Archäologie an den Universitäten Heidelberg und Bochum. Langjährige Tätigkeit als freischaffender Designer und Wissenschaftspublizist, Schwerpunkt Kunst- und Wissenschaftsgeschichte um 1800. Promotion an der Bauhaus-Universität Weimar. Seit 2010 Chefdesigner an der ETH Lausanne im Bereich Solarforschung.